

Reinhard Diefenbach
Auf den Köppen 11
53340 Meckenheim

Ralf Diekmann
Merler Ring 108
53340 Meckenheim

Dr. Rainer Goldammer
Tieckstr. 8
53340 Meckenheim
Eingegangen:
Der Bürgermeister

13

15. DEZ. 2011

Stadt
Meckenheim

19/12

An den
Bürgermeister der Stadt Meckenheim
Herrn Bert Spilles
Bahnhofstraße 22
53340 Meckenheim

Meckenheim, 14. Dezember 2011

Einspruch gegen den in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.12.2011 unter Tagesordnungspunkt 6 (neu 7) erfolgten Beschluss zur Spielplatzplanung in Merl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gegen den im Betreff genannten Beschluss des Jugendhilfeausschusses legen wir hiermit in unserer Eigenschaft als Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt Meckenheim form- und fristgerecht gemäß § 57 Absatz 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 30 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Meckenheim Einspruch ein.

Begründung:

Der entscheidungsbefugte Jugendhilfeausschuss durfte den Beschluss mit finanziellen Auswirkungen auf das HH-Jahr 2012 ohne einen vom Rat verabschiedeten Haushalt 2012 überhaupt nicht fassen. Der Haushalt 2011 weist für diese Maßnahme keine Verpflichtungsermächtigung aus.

In der Verwaltungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 6 heißt es, dass die notwendigen Haushaltsmittel für einen Spielplatz in der Henry-Dunant-Straße in den Haushalt 2012 eingestellt seien. Mit dieser Aussage wurde den Ausschussmitgliedern suggeriert, dass die notwendigen Haushaltsmittel vorhanden seien. In Wahrheit sind sie allenfalls verwaltungsintern angemeldet. Sie stehen aber erst dann zur Verfügung, wenn der Rat den Haushalt verabschiedet und dieser Rechtskraft erlangt hat. Wir bewerten die Verwaltungsvorlage in diesem Punkt als eine unzulässige Beeinflussung der Ausschussmitglieder, die ihren mehrheitlichen Beschluss u.a. auch auf diese Aussage stützten.

Der vom Jugendhilfeausschuss mehrheitlich gefasste Beschluss zur Spielplatzplanung in Merl widerspricht überdies dem weit überwiegenden Willen der betroffenen Bevölkerung und schadet der Stadt Meckenheim.

Diese hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Attraktivität gerade auch für junge Neubürger und Familien zu erhöhen. Hierzu gehört es maßgeblich, ein in die Wohnbebauung integriertes Spielflächenangebot zu entwickeln.

Auf der Basis von sachlich fundierten Informationen haben sich in einer Befragung der Anwohner in den Wohnquartieren Henry-Dunant-Straße sowie Nußstraße über 360 Bürgerinnen und Bürger für eine Ertüchtigung des Spielplatzes Nußstraße unterschrieben.

ausgesprochen, für die Neuanlage eines Spielplatzes in der Henry-Dunant-Straße hingegen weniger als 20.

Rat und Ausschüsse sind aufgefordert, ein solch klares Votum der Bürgerinnen und Bürger in ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. Bürgerfreundlichkeit und Bürgernähe sind die Grundlage für demokratisches Handeln der gewählten Vertreter von Rat und Ausschüssen und müssen dies auch bleiben.

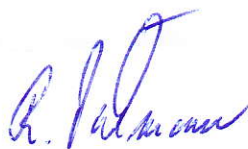
Der im Jugendhilfeausschuss gefasste Beschluss widerspricht eindeutig dem Bürgerwillen und schädigt damit in erheblichem Maße die politische Kultur und das Image unserer Stadt.

Es ist daher geboten, dass sich der Rat in einer öffentlichen Sitzung mit der Angelegenheit befasst und abschließend entscheidet.

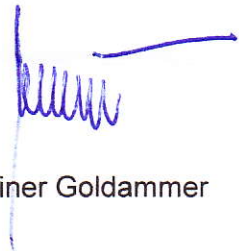
Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Diefenbach



Ralf Diekmann



Dr. Rainer Goldammer